



Populismus, Fake News, Lügenpresse

Herausforderungen politischer Bildung an Schulen

Online-Konferenz am 7. Mai 2021, 14.30 – 18.15 Uhr

In allen 16 Landesschulgesetzen findet sich der Bezug zu den demokratischen Grundwerten unseres Grundgesetzes. Die Schulen sind verpflichtet, den Schüler_innen diese Werte zu erklären und sie ihnen nahezubringen. Der großen Bedeutung der Politischen Bildung werden die Schulen im Alltag allerdings immer weniger gerecht. Der politische Unterricht findet seltener in einem eigenständigen Fach statt und wird oft von den „harten“ Fächern wie Mathematik, Deutsch, Englisch oder den Naturwissenschaften verdrängt. Erschwerend kommt hinzu, dass Politik oft von fachfremden Lehrer_innen ohne spezielle Kenntnisse „mit“ unterrichtet wird.

Auf Grundlage einer Studie zum Thema „Politische Bildung an Schulen: Wer hat, dem wird gegeben“ von Prof. Dr. Sabine

Achour und Susanne Wagner werden wir in vier Workshops den Stellenwert und die genutzten Formate politischer Bildung an Schulen mit den je weiligen Expert_innen aus Brandenburg diskutieren.

Wir freuen uns, wenn diese Veranstaltung Ihr Interesse findet und laden Sie herzlich ein zu einer spannenden und offenen Diskussion.

Die Konferenz wird online über die Software ZOOM durchgeführt. Bitte melden Sie sich an. Kurz vor der Veranstaltung schicken wir Ihnen dann den Einwahl-Link für ZOOM per E-Mail zu. Wichtige Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter: www.fes.de/digital/datenschutz-und-zoom

> PROGRAMM

14:30 Uhr
BEGRÜßUNG

GRÜßWORT

Anne Seyfferth
Leiterin des FES-Landesbüros Brandenburg

Britta Ernst
Präsidentin der Kultusministerkonferenz, Ministerin für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg

14:45 Uhr
VORTRAG (15–20 MINUTEN) UND RÜCKFRAGEN

**WER HAT, DEM WIRD GEGEBEN:
POLITISCHE BILDUNG AN SCHULEN**

Prof. Dr. Sabine Achour
Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaften
Rückfragen moderiert von **Katja Irle**, Bildungs- und Wissenschaftsjournalistin, in Kooperation mit **Bernd Fiedler**, Moderator

15:30 – 16:30 Uhr

WORKSHOP FÜR DIE TEILNEHMER_INNEN MIT JE 10 MINUTEN INPUT, DANACH MODERIERTE DISKUSSION

I_ POLITISCHE BILDUNG ALS BOLLWERK GEGEN AUFKOMMENDEN RECHTSRADIKALISMUS?

Wie kann Politikunterricht Schüler_innen Argumentationshilfen bieten gegen politische Extremansichten von rechts und links? Wie können die Werte der Demokratie Jugendlichen nachhaltig vermittelt werden?

Inka Gossmann-Reetz, MdL

Sprecherin für die Bekämpfung von Rechtsextremismus der SPD-Landtagsfraktion Brandenburg

Steffen Müller

Bildungsreferent, Brandenburgische Sportjugend

Moderation: **Valerie Lange**

Sozialwissenschaftlerin

II_ DEMOKRATIE (ER)LEBEN

Partizipation in Schule und Unterricht: Grenzen und Perspektiven erweiterter Mitbestimmung durch Schüler_innen: Welche Bedeutung haben demokratiefördernde Projekte?

Katharina Swinka

Sprecherin, Landeschülerrat Brandenburg

Christine Reich

Geschäftsführerin, Jugendbildungsstätte Kurt Löwenstein

Moderation: **Anne Seyfferth**

Leiterin des FES-Landesbüros Brandenburg

III_ WIRTSCHAFT STATT POLITIK?

Politischer Unterricht an berufsbildenden Schulen: Eine (letzte) Möglichkeit, Schüler_innen demokratisches Handeln näherzubringen!?

Thomas Otto

Hauptgeschäftsführer, Arbeitskammer des Saarlandes

Thomas Pehle

Landesvorsitzender, Brandenburgischer Lehrerverband berufliche Schulen e.V.

Moderation: **Björn Kulp**

International Consulting

IV_ ANGRIFF AUF DIE MEINUNGSFREIHEIT?

Bedeutung des Beutelsbacher Konsens: Was dürfen Lehrer_innen tun oder sagen und was nicht? Über den Umgang mit aktuellen Einschüchterungsversuchen

Dr. Christina Brüning

Universität Potsdam

Dr. Bettina Deutsch

Leibniz Gymnasium Berlin

Moderation: **Burkhard Jungkamp**

Staatssekretär a.D., Moderator des Netzwerk Bildung der Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

16:30 – 16:50 Uhr

Pause

16:50 – 17:50 Uhr

PODIUMSDISKUSSION MIT KURZEN SCHLAGLICHTERN AUS DEN WORKSHOPS

MEHR DEMOKRATIE WAGEN? — PERSPEKTIVEN EINER DEMOKRATISCHEN SCHULKULTUR

Prof. Dr. Sabine Achour

Freie Universität Berlin, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaften

Simona Koß

MdL a.D., Mitglied im Kreistag Märkisch-Oderland

Regina Büttner

Leiterin, Referat Lebenslanges Lernen, Weiterbildung und politische Bildung, Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg,

Moderation unter Einbeziehung des Publikums:

Katja Irle, Bildungs- und Wissenschaftsjournalistin,

in Kooperation mit **Bernd Fiedler**, Moderator

ZUM ANMELDEN BITTE HIER KLICKEN

Eine Anmeldung ist auch unter <https://www.fes.de/veranstaltungen> möglich

VERANTWORTLICH:

Anne Seyfferth, Landesbüro Brandenburg, Friedrich-Ebert-Stiftung

Marion Stichler, Bildungs- und Hochschulpolitik Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin

VERANSTALTUNGSORGANISATION:

Katrin Wuschansky, Landesbüro Brandenburg, Friedrich-Ebert-Stiftung, E-Mail: katrin.wuschansky@fes.de